



**An Schulbehörden, Schulleitungen / Schulhaus-
verantwortliche und Lehrpersonen (inkl. Kindergarten)**

**INFO 2008/09
1**

Termine Übertrittsverfahren 2008/09: www.avs-gr.ch / Termine

Provisorischer Zuweisungsentscheid: 30.01.2009
Definitiver Zuweisungsentscheid: 30.04.2009
Einsprachebeurteilung: 2./3.06.2009

Teilrevision Mittelschulgesetz/Übertrittsregelungen ans Gymnasium: www.ahb.gr.ch

Mit Regierungsbeschluss vom 2. September 2008 wurde die Teilrevision des Mittelschulgesetzes in Kraft gesetzt. Damit einher gehen verschiedene Änderungen an der Schnittstelle 6. Primarklasse → Untergymnasium sowie Sekundarschule → Gymnasium/FMS/HMS. Das Amt für Höhere Bildung beliefert alle Schulen und Schulbehörden mit den Detailinformationen. Wir bitten die Lehrpersonen der erwähnten Schnittstellen dafür besorgt zu sein, dass die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern/Erziehungsberechtigte so rasch wie möglich über die Änderungen informiert werden.

Auskünfte erteilt Richard Epprecht, Amt für Höhere Bildung.

Suchtpräventionsprogramm „freelance“

Im Rahmen von „freelance“ wird eine Schulung für Lehrpersonen im Bereich Plakatgestaltung und Werbung angeboten. Termin: Mittwoch, 24. September 2008; 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Schulhaus Ried in Landquart. Anmeldung bei: Gaudenz Bavier, ZEPRA, Tel: 081 254 38 75, gaudenz.bavier@zepa.info

Schulinterne Weiterbildung (SchiWe): www.avs-gr.ch / Weiterbildung

Die sieben SchiWe-Kurse zu „Gute Schule“, „Guter Unterricht“ und „Integration“ werden von den Schulen sehr gut genutzt. Seit Lancierung der Kurse vor einem Jahr haben 1240 Lehrpersonen an diesen schulinternen Weiterbildungen teilgenommen. Kleinere Schulgemeinden können einen SchiWe-Kurs selbstverständlich auch gemeinsam „buchen“. Anmeldeunterlagen sowie Detailinformationen sind auf der Homepage zu finden.

Förderkoffer Freilandbiologie (1.- 6. Kl.): www.avs-gr.ch / Projekte / Besondere Begabung

Als letzter in der Reihe der Förderkoffer ist derjenige für den Bereich Freilandbiologie fertiggestellt worden. Er bietet eine umfangreiche Materialsammlung verschiedener naturkundlicher Themen. Das Material ist entweder für die Vor- oder Nachbereitung von Exkursionen oder für den Gebrauch während einer Exkursion gedacht. Die Förderkoffer können beim Amt für Volksschule und Sport unentgeltlich für ein halbes Jahr ausgeliehen werden.

Begabungen erfolgreich fördern auf der Sekundarstufe I: www.begabungsforderung.ch

An der diesjährigen Netzwerk-Tagung werden die Sekundarstufe I und Möglichkeiten der Begabungsförderung auf dieser Stufe im Zentrum stehen. Dr. Dominik Gyseler, Forscher und Dozent an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik HfH in Zürich, wird am Morgen die neurowissenschaftlichen Erkenntnisse zum Jugendalter vorstellen und der Frage nachgehen, was sie für die Begabungs- und Begabtenförderung bedeuten. Christian Rast, Sekundarlehrer sowie Berater und Begleiter von Projekten der Begabungsförderung, wird anschliessend Möglichkeiten der

individuellen Förderung im Unterricht präsentieren. Die Tagung findet am Samstag, 8. November 2008, im Berufsbildungszentrum Weinfeld TG statt. Sie dauert von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Freundlich grüsst, Andrea Caviezel, Leiter Schul- und Kindergarteninspektorat

Mitteilungen aus dem Inspektoratsbezirk Rheintal-Prättigau-Davos

Termine	Was	Hinweise
4. Nov. 08	SR/SL-Konferenz in Malans	Für SR/SL der Region Rheintal-Herrschaft
6. Nov. 08	SR/SL-Konferenz in Jenaz	Für SR/SL der Region Prättigau-Davos
17.-21.Nov. 08	Erfa-Treffen für JUBE-LP	Für alle Stufen an verschiedenen Orten
30.1. + 30.4.09	Uebertrittsverfahren	Vgl. genaue Angaben auf Seite 1 dieser Info

Viele neue Lehrpersonen

Auf das neue Schuljahr haben im Bezirk Rheintal-Prättigau-Davos gegen 100 neue Lehrpersonen die Arbeit aufgenommen. Davon sind 32 Junglehrpersonen. Für diese hat das Schul- und Kindergarteninspektorat am 13./14.08 2008 ein Einführungstreffen in Landquart durchgeführt. Dabei wurden die Unterstützungsmöglichkeiten und Dienstleistungen des SK-I vorgestellt sowie die Zusammenarbeit besprochen. Das SK-I besucht alle neuen Lehrpersonen auch noch im Unterricht.

Schulbeurteilung und – förderung (SB+F) im 2008/09

Im letzten Schuljahr haben wir insgesamt 17 Schulen im Rahmen von SB+F evaluiert. In diesem Schuljahr hat die Schulevaluation auch bereits wieder begonnen. So haben wir im September 08 die Schulen von Tamins, Fideris und Conters besucht. Von den Herbst- bis zu den Weihnachtsferien sind alle Schulen der Landschaft Davos an der Reihe.

Die SB+F-Termine des Schuljahres 2008/09 sind auf der Homepage zu finden (auf der Bezirksseite unter „Mitteilungen“ oder auf der AVS-Seite unter „Schulbeurteilung und Förderung“).

Daneben findet an diversen Schulen das Massnahmen-Controlling zum Turnus I (2004-06) statt. Dabei handelt es sich um eine Rückschau sowie Selbst- und Fremdbeurteilung zur Wirkung der durchgeführten SB+F-Massnahmen.

Neues Heimatkundelehrmittel für die 4.- 6. Klasse

Im Spätherbst 2008 erscheint Band I des neuen Lehrmittels „Leben in Graubünden / Viver en il Grischun / Vivere nei Grigioni“, welches in die Kapitel „Lebensraum“ und „Spuren der Geschichte“ unterteilt ist. Band II enthält die Kapitel Arbeiten/Volkswirtschaft, bauen und wohnen, zusammenleben, versorgen – entsorgen, unterwegs in GR, typisch Schweiz.

Das Lehrmittel kostet CHF 53.-, wobei dieser Preis beide Bände umfasst. Band II wird voraussichtlich im Herbst 2009 erscheinen.

Praxisbeispiel Unterricht: Schulzimmer-Gestaltung

Dank der Schul- und Unterrichtsbesuche hat das Inspektorat Einblick in viele Schulzimmer. Bei der Gestaltung der Klassenzimmer stellen wir immer wieder grosse Unterschiede fest.

Eine erfahrene Lehrperson berichtet dazu beispielhaft folgendes: „Jeder Schulanfang ist für mich immer auch mit der Neugestaltung des Schulzimmers verbunden. Dabei geht es sowohl um gestalterische als auch räumliche Massnahmen. Selbstverständlich beziehe ich die Schüler/innen auch ein und bespreche mit ihnen, wie die Zimmergestaltung sie beim Lernen unterstützen kann. Das Schöne daran ist, dass das Schulzimmer so immer wieder anders aussieht und alle Freude daran haben.“

Das SK-I meint, dass es lohnenswert ist, sowohl die Klassenzimmer- als auch die Schulhaus-Gestaltung aktiv anzugehen.

Schluss - Zitat: „Wenn Schüler/innen sich in einer positiven Stimmung/Emotion befinden, können sie mehr behalten als in einer negativen Stimmung.“ (M. Spitzer)

Landquart, Mitte Sept. 2008

*Freundliche Grüsse
Josef Willi, Leiter Bezirk Rheintal-Prättigau-Davos*